



Das Konzept der Begabtenförderung Grundschule Widukindland

<p>Übergang Kindergarten/ Kindertagesstätte in die Grundschule Widukindland</p>	<p>a) Forderung in den vorschulischen Einrichtungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Austausch mit den Kindergärten Bonifatius und Timotheus - Gruppentreffen der Vorschulkinder im letzten Kindergartenjahr - Angebot der Musik- und Kunstschule <p>b) Gemeinsame Veranstaltungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gemeinsame Gestaltung und Durchführung der Elternabende für die Einschulungskinder - Gemeinsame Nutzung der Turnhalle - Einladungen zu den regelmäßigen Schulforen und Adventsfeiern sowie schulischen Projekten und Festen - Schnupperstunden/Sportschnupperstunden - etwa pro Quartal eine „Aktive Pause“ mit den Vorschulkindern und der Schulgemeinschaft auf dem Schulhof - Absprachen und Hospitationen bei Kindern, die ggf. als Kann-Kinder eingeschult werden sollen - Besuch der zukünftigen Klassenlehrer*innen - Schulrallye mit zukünftigen Patenkindern - sonstige gegenseitige Beratungen
<p>Forderung in der Grundschule Widukindland</p>	<p>(Binnen)Differenzierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Austausch und ggf. Testungen im Rahmen der Grundversorgung durch die SGV-Lehrkraft - Forderung nach dem Unterricht (für Klasse 1/2 in der 5./6. Stunde, für Klasse 3/4 in der 7. Stunde in Kleingruppen) - Sportförderunterricht - Forderung durch Doppelbesetzung (nach personellen Möglichkeiten) - Sprachförderunterricht in Kleinstgruppen parallel zum regulären Unterricht - je nach personeller Kapazität vereinzelt Einzelunterricht „Lernen lernen“, „Programmieren“, Ipad-Nutzung <p>Vereinzelte Teilnahme am Unterricht der nächst höheren Klassenstufe:</p> <p>Dies ist bislang eher in Form von Schnupperstunden vorgekommen, wird in Absprache mit den Eltern einzelnen Schülerinnen und Schülern gelegentlich durchgeführt.</p>

	<p>Jahrgänge überspringen: In Folge von Unterrichtsbeobachtungen, Eltern-(Kind)Gespräche und Absprachen unter den unterrichtenden Kolleg*innen sowie intensive Berücksichtigung pädagogischer Aspekte wird die Entscheidung getroffen, ob und zu welchem Zeitpunkt es im Sinne des Kindes ratsam wäre, einen Jahrgang zu überspringen.</p>
Übergang von der Grundschule in die weiterführende Schule	<p>a) Angebote des EMA in der Schule</p> <ul style="list-style-type: none"> - Projekte „Naturwissenschaftliche Phänomene“ <p>b) außerschulische Angebote</p> <ul style="list-style-type: none"> - Chorklasse in Kooperation mit der Kunst- und Musikschule Osnabrück - Tischtennis-Angebote in Kooperation mit dem TSV Widukindland <p>c) Angebote im EMA</p> <ul style="list-style-type: none"> - Möglichkeit der Teilnahme an den Wahlpflichtkursen
Arbeitsgemeinschaften	<ul style="list-style-type: none"> - Schülerzeitung (wird in jedem Halbjahr angeboten) - Natur und Garten (wird in jedem Halbjahr angeboten) - Sport und Leichtathletik - Sport und Spiel - Fitness – Yoga - Schach (wird in jedem Halbjahr angeboten) - Gesellschaftsspiele - Mathematische Knobeleien - Experimente
Wettbewerbe	<p>Regelmäßige Teilnahme an:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Jahnschwimmen - Stadtmeisterschaften Leichtathletik - Zwerge Mathe-Olympiade der Universität Osnabrück - Tischtennis-Rundlauf-Cup (Kooperation TSV Widukindland) - Mathematik-Wettbewerb (EMA)
Erfahrungen:	Bisher konnten wir feststellen, dass die enge Zusammenarbeit mit den Eltern und die gezielte Beobachtung des Kindes sowie der Austausch im multiprofessionellen Team sowie mit außerschulischen Einrichtungen notwendige und sinnvolle Maßnahmen darstellen, um dem Leistungsstand und dem Wissensdrang der Schülerinnen und Schüler zu entsprechen und gerecht zu werden. Jedes Kind ist besonders und bedarf unterschiedlichster individueller Forderung. Im Rahmen unserer Möglichkeiten, versuchen wir diesem gerecht zu werden.